

12. April 1939 67

0/186 LA/I
Abb Leodegar, Kloster Engelberg,

Engelberg

Hochwürdigster gütiger Herr,

Unter dem Protektorat von Herrn Bundespräsident Eiter und mit dessen lebhafter persönlicher Anteilnahme findet demnächst im Zürcher Kunsthans als Bestandteil der Schweizerischen Landesausstellung eine schweizerische Kunstausstellung statt, deren erste Abteilung "Die Grundlagen" Werke aus der Zeit seit der römischen Herrschaft auf dem gegenwärtigen Boden der Schweiz, aus dem Mittelalter und der neueren Zeit bis unmittelbar nach dem Weltkrieg umfassen wird, während die zweite "Die Gegenwart" den heute in der Schweiz und im Ausland tätigen Schweizer Künstlern vorbehalten ist. Jede Abteilung wird zehn Wochen dauern, die erste von Mitte Mai bis Ende Juli, die zweite von Mitte August bis Ende Oktober.

Die Durchführung dieser Kunstausstellung ist durch die Direktion der Schweizerischen Landesausstellung der Zürcher Kunstgesellschaft übertragen worden, welche im Zürcher Kunsthans über ein Gebäude verfügt, das gegen die Unzulänglichkeiten und die Feuergefahr, wie sie provisorischen Ausstellungsgebäuden eigen sind, gesichert ist. Gleichzeitig verfügt sie über eine während einer Ausstellungstätigkeit von mehr als dreissig Jahren erworbene und bewährte Erfahrung. Die Ausstellung findet in allen sonst den eigenen Veranstaltungen und den Sammlungen der Zürcher Kunstgesellschaft dienenden Sälen statt. Für besonders kostbare und für kleinformatige Gegenstände, z.B. Manuskripte, kleine Zeichnungen und Skulpturen, Goldschmiedearbeiten u.ä., stehen die zahlreichen diebessicheren Glaspulte und -Schränke der Sammlung von Goldschmiedearbeiten von Herrn A. Rützel sel. zur Verfügung. Die Transportkosten hin und her werden durch die Ausstellungsorganisation getragen, die auch die Versicherung der Ausstellungsgegenstände während des Hin- und Rückweges und der Dauer ihres Aufenthaltes in Zürich veranlasst und bezahlt.